Gemeinde +++aktuell+++

November - Dezember 2023

Freie evangelische Gemeinde Oberhausen

An*(ge)*dacht...

„Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.“ Lukas 2,30-31

Lukas war ein sorgfältiger Historiker, der sich nur auf verlässliche Quellen berief. Sein Ziel war ein schriftlicher Bericht, der vertrauenswürdig über das Leben und den Dienst des Herrn Jesus berichtet. Dabei wurde Lukas vom Hlg. Geist inspiriert.

Auch der Greis Simeon, einer aus dem gläubigen Überrest der Juden, hatte vom Hlg. Geist Eingebungen erhalten: Er sollte nicht sterben, ehe er nicht den Christus des Herrn oder seinen Gesalbten gesehen hätte! Und genau an dem Tag, als Maria und Josef den kleinen Jesus als Erstgeborenen im Tempel „dem Herrn darstellten“ (altes jüdisches Ritual), war Simeon auch dort.

Er war übernatürlich darüber informiert worden, daß dieses Kind der verheißene Messias sei. Er nahm das Kind freudestrahlend in seine Arme und sprach sehr schöne Worte, die als besonderes Lied bekannt wurden:

„Nun Herr entlässt du mich in Frieden. Ich habe dein Heil in der Person dieses Kindes gesehen, den verheißenen Erlöser, wie du mir versprochen hast. Du hast ihn bestimmt, die Erlösung für alle Menschen zu erwirken. Er wird ein Licht zur Erleuchtung der Nationen sein und wiederkommen, um in Herrlichkeit über deinem Volk Israel zu scheinen.“

Jetzt war Simeon bereit zu sterben, weil er tatsächlich Jesus begegnet war. Dem Tod war der Stachel genommen.

Simeon ist ein Beispiel dafür, dass Gott auf geheimnisvolle Weise sein Wissen an diejenigen weitergibt, die in stiller und nachsinnender Gemeinschaft mit dem Herrn leben.

„Der Herr zieht ins Vertrauen, die ihn fürchten.“ (Psalm 25,14)

So erkannte auch die Prophetin Hanna den Herrn, die sich zur gleichen Zeit im Tempel aufhielt, pries ihn und redete von ihm zu allen in Jerusalem, die auf die Erlösung warteten. (Lukas 2.38)

Im Tempel hielten sich immer sehr viele Menschen auf, sicher auch zu jenem Zeitpunkt. Und doch haben nur zwei von allen Jesus erkannt. Wie ist das mit uns? Woran erkennen wir einen Retter oder Befreier? In der Weltgeschichte hat es einige gegeben, die sich Befreier nannten, doch das Gegenteil bewirkten! Die gibt es leider bis heute. Putin will die Ukraine vom Fachismus befreien, Xi Jinping möchte viele Länder von der westlichen Einflussnahme befreien, will uns nicht die AFD von den Migranten befreien?

Bevor Jesus wiederkommt, sind uns falsche Christusse prophezeit worden. Leider erkennen heute noch viele nicht, dass nur Jesus ihr Retter sein kann.

Simeon sagt: dies Kind ist ein Licht, das die Heiden erleuchten soll, das den Völkern Gottes Wesen enthüllen soll. Und es geschieht ja auch immer wieder, dass Menschen an diesem Kind oder an dem Mann am Kreuz Gott erkennen – wie schön! Doch es sind leider so viele, die daran vorbeilaufen. Sie sehen etwas, hören etwas, aber erkennen nicht, welche Bedeutung Jesus Christus für sie hat.

Simeon und Hanna lebten in der Erwartung und im Gespräch mit Gott, darum konnten sie den richtigen Retter erkennen! Ist es darum nicht wichtig, dass auch wir die Erwartung und das Gespräch mit Gott nicht vernachlässigen und niemals aufgeben?!

Marlis Spickenbaum

Fearness – Furchtlos – Abschied von Pastorin Merle Schwarz

Am letzten Augustsonntag haben wir uns wehmütig, aber dankbar für die gemeinsame Zeit, mit einem berührenden Festgottesdienst, späterem Essen und erinnerungsvollem Miteinandersein von unserer langjährigen Pastorin Merle Schwarz verabschiedet. Merle war bzw. ist in jeder Hinsicht eine Vorreiterin und Pionierin und wird damit in die Geschichte des Bundes der Freien ev. Gemeinden eingehen: Als sich vor vielen Jahren ihr Wunsch vertiefte, Theologie in Ewersbach zu studieren, war sie zuerst gar nicht so sicher, Gottes Ruf richtig verstanden zu haben, gab es doch bis dato nur Männer im Pastorendienst – warum also sollte sie studieren? Sie tat es dennoch und wurde nach ihrem erfolgreichen Abschluss als erste Frau überhaupt in das Pastorenamt

berufen! Zwölf Jahre war sie nun bei uns bis sie erneut ein Ruf ereilte und sie nun das Amt der Bundessekretärin (Gebiet West) – ebenfalls als erste Frau überhaupt – übernimmt. Präses Ansgar Hörsting sieht Merle in seiner Predigt gewissermaßen im „Türrahmen“ zwischen zwei Räumen stehen: In der Rückschau sieht sie den Raum, der ihr vertraut ist. Sie hatte sich dort gemütlich eingerichtet, alles war ihr bekannt und sie hatte alles im Griff. Nun steht sie in der Mitte und schaut gespannt und voller Vorfreude, jedoch trotzdem etwas furchtsam, nach vorne in den nächsten Raum. Hier kann sie zunächst ahnen, was sie erwartet, alles ist noch neu, obwohl ihr das weite Feld der FeG’s ja nicht gänzlich unbekannt ist. In Anlehnung an 2. Tim, 1,7 wird sie (bzw. wir alle) ermutigt, furchtlos, kraft- und liebevoll zu sein, denn wie Ansgar betonte, IST uns der Geist dazu bereits gegeben, wir SIND bereits auserwählt, Frucht zu bringen, mit anderen Worten, „it’s done“, kurz und knapp auf den Punkt gebracht, alles IST bereits getan und von Gott vorbereitet, die Saat IST gelegt, es kann also losgehen. Ansgar dankt der Gemeinde ausdrücklich dafür, dass sie den Weitblick hatte, Merle sich aus- und fortbilden zu lassen, dass sie sie dazu freigestellt hat, so dass sie letztendlich die werden konnte, die sie heute ist: Eine starke Frau, die brennt für Jesus, die getreu unserem Motto bewegt ist von Gottes Liebe, die Gemeinde bauen will (und das bei uns mit dem Bau des neuen Gemeindehauses schon „geübt“ hat), die mutig ist, Ideen hat und bereit sein wird, auch unbequeme Schritte zu gehen und Verantwortung zu übernehmen. Das Schlusslied des Tages, dass unsere Lobpreisgruppe ihr zugesungen hat, enthält die besten Wünsche, die wir dir, liebe Merle, mit auf den Weg geben können: Gott sei mit dir. Er behüte dein Leben. Wie seinen Augapfel schütze er dich. Er trage dich wie ein Adler auf Flügeln. Liebe Merle, ergreife Jesu Hand, halte den Blick fest auf ihn gerichtet, und du wirst mit IHM und seiner Hilfe sicher über das mit Sicherheit nicht immer ruhige Wasser gehen. Gottes Segen für deine neue Aufgabe!

Sabine Kordges

02 - 03.09.23 Rückblick Kreisfestival

Anfang September war es endlich so weit. Das Kreisfestival der Gemeinden am Niederrhein stand vor der Tür. Das Festival startete mit einem offenen Beginn um 17 Uhr und Mitglieder aus allen Gemeinden des Kreises trudelten langsam auf dem Gelände der FeG Duisburg Wanheimerort ein. Vor Ort waren verschiedenste Attraktionen geboten. Neben Bogenschießen und Volleyball gab es viel Raum für gute Gespräche und Austausch, sowie eine exklusive Einführung in die KreisApp. Kulinarisch wurden die Besucher mit Currywurst und Pommes verwöhnt und mit kalten Getränken war für eine Erfrischung an diesem warmen Septembernachmittag gesorgt. Das Highlight des Abends jedoch war das Konzert der Band „signedEternal“ welche die rund 100 Besucher mit ihren Liedern in die Anbetung führten. Mit mehrstimmigem Gesang, Poetry Slam und Beatbox bildete das Konzert einen gelungenen Abschluss des ersten Tages des Kreisfestivals.

Der Sonntag startete mit gemütlichem Ankommen bei herrlichstem Spätsommerwetter. Die Gemeinde in Warnheimerort hieß uns erneut in ihren Räumen willkommen. Der Kreisrat war ins Festival geschickt eingebettet, sodass knapp 50 Personen daran teilnahmen. Laut langjähriger Mitglieder im Kreisrat waren es noch nie zuvor so viele. Diese Entwicklung ist gegen den Trend und ist der Umstrukturierung des Niederrheinkreises zu verdanken. 2022 wurde viel Neues gewagt. Unter anderem ersetzt jetzt ein Community-Team den Kreisvorsteher. Das Team besteht aus 6 Personen und das Ziel ist, die Aufgaben auf vielen Schultern zu verteilen. Dieses Ziel ist bereits nach einem Jahr erreicht und trägt zum Beispiel die Frucht, dass der Kreisrat beim Festival so gut besucht war. Bei der Sitzung wählten wir 3 neue Vertreter für das Community-Team. Nach einem Mitbringbuffet startete um 14 Uhr der gemeinsame Gottesdienst mit unserer neuen, uns altbekannten Bundessekretärin Merle Schwarz und dem neuen Präses Henrik Otto. Eine kleine Band aus Moers begleitete den Gemeindegesang von rund 250 Besuchern. Der riesige Garten der FeG Warnheimerort lud die Kinder zum Spielen ein. Das Kreisfestival war ein reich beschenktes Wochenende mit Begegnung, Sonne, Gastfreundschaft und der gemeinsamen Begeisterung für Jesus im Niederrheinkreis.

Mona & Benjamin Liebelt

10.09.23 Gemeinsamer Gottesdienst mit der Christuskirche

Eine gute Idee wurde umgesetzt: Zum ersten Mal fand ein Gottesdienst in unserer FeG mit der Pfarrerin Antje Lizier und Mitgliedern der evang. Christuskirche statt. Und alle, die gekommen sind, wurden von 3 Pastoren „verwöhnt“ : von Mona mit schönem Klavierspiel und Gesang, von Ben mit guter Moderation und Antje mit einer hörenswerten Predigt.

Das Thema ging um den kaum zu ertragenden Zustand der Ausgrenzung, des nicht Dazugehörens, der Ablehnung oder sogar Verachtung. Viele Menschen zu aller Zeit und bis heute haben dies schmerzlich erfahren müssen – in der Schule, im Beruf, in Vereinen und sogar in der Familie. Auch in der Bibel sind Beispiele aufgeschrieben, siehe die Geschichte über den Oberzöllner Zachäus, der wie alle Geldeintreiber so gar nicht gemocht wurde, obwohl nichts Näheres von ihm überliefert ist. Jesus sah ihn auf einem Baum in der Menschenmenge, lud sich bei ihm zum Essen ein und Zachäus Freude darüber war so riesig, dass er die Hälfte seines Vermögens an Bedürftige spendete.

Antje brachte in der Predigt auch das Beispiel einer Farbigen, die sich kein Hochzeitskleid im Geschäft kaufen konnte, weil ihr das Betreten nicht erlaubt war, und ihr es erst im hohen Alter möglich war, mit ihrer Tochter zumindest solch ein Kleid anzuprobieren, womit sie sich einen Herzenswunsch erfüllen konnte, den sie ihr ganzes Leben lang hegte.

Mona sang uns am Klavier teilweise neue schöne Lieder vor und betete eingebettet in ein Lied mit uns. Und bereits vorm Kindergottersdienst gabs ein tolles Bewegungslied für alle.

Nach vielen guten Infos und dem Abschlusssegen gabs Kaffee und Wasser (sooo gut bei 30 Grad) und etwas später leckere Salate, anderes Appetitliches und gegrillte Würstchen als gemeinsames Mittagessen. Hinter dem Gemeindehaus schmeckten die Würstchen im Schatten besonders gut, und Bernd konnte das letzte noch einem Jugendlichen mit gutem Appetit überreichen.

Ein gelungenes Gemeinschaftserlebnis, das sich zur Wiederholung anbietet. Es ist wünschenswert, wenn dann ein paar Teilnehmer mehr kämen.

Marlis Spickenbaum

24.09.23 Begrüßungsfeier der Gemeinde für die neuen Pastoren

Das war ein großes gutes Beisammensein im Gemeindehaus an diesem Nachmittag! Nahezu alle aus unserer Gemeinde waren gekommen und einige Gäste, um Mona, Benjamin und die kleine Melodie als neue Pastorenfamilie der FeG Oberhausen willkommen zu heißen.

Ich habe nur interessierte und freudige Gesichter gesehen, gerne die Moderation gemacht, gute Vorstellungen verfolgt, einen passenden Impuls von Roland Will im „Unruhestand“ gehört, schöne Lieder der Band „Signed“ auf mich wirken lassen, die Aufgabenteilung von Mona und Benjamin erfahren; leckeren Kuchen mit Kaffee genossen und vor allem eine gute aufgeweckte Stimmung!

Als erfahrener Altpastor, auch unserer Gemeinde zitierte Roland Will aus Psalm 127, 1-2 „An Gottes Segen ist alles gelegen.“ Ein Hausbau auch in der Gemeinde ist immer schwer, erfordert viel Mühen, gelingt jedoch nur mit Gottes Hilfe und Segen. Sein Wirken ist entscheidend, sowie auch eine gute Bewachung nur duch Gott möglich ist. Ebenso ist unbedingt Gottes Geist für fruchtbare Verkündigungen erforderlich. Doch es heißt im Psalm auch : „Seinen Freunden gibt Gott alles im Schlaf.“

Als Vertreter der ACK Oberhausen sprach Otmar van Meegen Begrüßungsworte, und die Pfarrerin Janica Schneider von der ev. Kirchengemeinde Holten-Sterkrade begrüßte unsere neuen Pastoren im Namen der Gemeinden aus der Nachbarschaft.

Durch die Vorstellung unserer verschiedenen Gemeindegruppen haben Mona und Benjamin gute Eindrücke von der bisherigen Gemeindearbeit erhalten und ich finde es prima, dass sie auch bereits in mehrere Gruppen „hineingeschnuppert“ haben. Gebastelte Geschenke wurden überreicht auch von Bernd im Namen der Gemeindeleitung, und bei Mona und Benjamin stapelte es sich langsam. Die beiden strahlten und bedankten sich, und ihre Erklärungen zu ihrem Aufgaben-Organigramm waren hilfreich für uns alle.

Nach zwei sehr schönen Liedern von Lea und Lara ging der offizielle Teil dieses Nachmittags zu Ende, und ich hatte das bestimmte Gefühl, dass Jesus unter uns war!

Marlis Spickenbaum

24.09.23 Gottesdienst im Gasometer

Am 24.09.2023 war es wieder soweit: der Arbeitskreis christlicher Kirchen (ACK) hat zum gemeinsamen Gottesdienst in den Gasometer Oberhausen eingeladen. Dieses Jahr stand der gemeinsame Abend unter folgendem Motto: >>. und Frieden auf Erden... (Lk 2,14) <<. Es soll gemeinsam für Frieden auf Erden gebetet werden. Platz nehmen durfte man unter der riesigen Erdkugel. Begleitet wurde der Gottesdienst durch pantomimische Darstellungen des Künstlers Andreas Loos und durch den Saxophonisten Wim Wollner. Nachdem sich der ACK vorgestellt hatte, ging es auch schon los.

Es wurden abwechselnd verschiedene Bibelverse vorgetragen, die sich mit dem Thema Frieden befassen. Nach jedem biblischen Impuls spielte der Saxophonist eine melancholische Melodie, die das vorher Gehörte noch einmal sehr eindrücklich nachwirken ließ (was nicht zuletzt auch an der besonderen Akustik des Gasometers lag).

Der Krieg und seine Auswirkungen sind bei uns allen allgegenwärtig und oft hinterlässt er ein Gefühl von Hilflosigkeit. Der ACK betont, dass die Kriegstreiber nicht verharmlost oder unterschätzt werden sollten, jedoch sollten wir nie die Hoffnung verlieren und voller Vertrauen in die Zukunft blicken. Die Idee des Friedens soll immer lebendig gehalten werden; Frieden muss immer das Ziel sein, bei allem was wir tun. Auch in schwierigen Zeiten sind wir als Christen dazu aufgerufen voller Hoffnung und Zuversicht zu leben, denn Gott hat eine friedvolle Zukunft für uns geplant. Abschließend wurde gemeinsam das Vater unser gesprochen und ein riesiges Bild einer Friedenstaube aufgedeckt.

Auch dieses Jahr war es wieder ein inspirierendes Erlebnis gemeinsam in schöner Atmosphäre zu beten. Trotz dieses schweren Themas bleibt ein Gefühl von Hoffnung.

Janina Grautstück

01.10.23 Erntedank-Gottesdienst

„Haben, Haben, Haben“

Was haben wir für einen Reichtum! An diesem Erntedank-Sonntag konnte man es wieder vorne vor dem Altar sehen: Leuchtendes Obst und Gemüse in allen Farben, selbstgemachte Marmeladen, frische Brote. Wir haben einen Reichtum! Und wir dürfen diesen genießen!

Brot habe ich zwar noch zuhause – aber könnte ich es nicht einfrieren? Und dieses rote Gelee, das hält sich doch bestimmt noch lange im Vorratsschrank. Wie frisch sind wohl die Weintrauben; im Kühlschrank verderben sie ja nicht so schnell, die möchte ich mitnehmen. Wir dürfen doch genießen!

Wie schnell ist man vom „Genießen dürfen“ beim „Haben wollen“ gelandet. Mona Liebelt hat uns in ihrer Predigt mitgenommen in die Auslegung zu Lukas 12,13-22, das Gleichnis vom reichen Grundbesitzer. Es war ihre erste Predigt, die sie in unserer Gemeinde gehalten hat: „Seid ihr noch eine Familie, oder habt ihr schon geerbt?“ - was für ein Start!

Zu dem Thema hingeführt hat Petra Morzuch mit einem Gleichnis, was zum Nachmachen und Begreifen einlädt: Das Glas des Lebens (Die Geschichte vom vollen Glas). Wer hier nachschauen möchte, dem bietet z. B. YouTube verschiedene Videos. Was ist im Leben wirklich wichtig? Wovon hängt das Leben ab? Habsucht vs. Großzügigkeit.

Nach Monas Predigt haben Anika Hein und Carsten Hein mit der Gemeinde im Lobpreis „Sei du der Mittelpunkt in meinem Leben“ gesungen - eine kurze Zeile, und doch die Kernbotschaft, die uns den Umgang mit Reichtum und Genuss verstehen helfen kann.

Der Reichtum an Mitarbeitern in der Gemeinde wurde bewusst, als Esther Tönges die Kinder nach vorne eingeladen hat. Obwohl die alljährliche Kinderfreizeit ansteht und so viele Mitarbeiter sich dafür einsetzen, konnte parallel ein Kindergottesdienst stattfinden und die Kinder haben liebevolle Kastanienkränze gebastelt.

Diese Kränze und die Gaben vom Erntedank-Tisch sind im Anschluss an den Gottesdienst gegen Spenden verkauft worden. Mit dem Erlös von 134,-€ wird das Kinderprojekt vom Bund „Kinder helfen Kindern“ unterstützt. Und das schöne rote Gelee? Erfreut jetzt lieber jemanden, der nicht bereits zehn Marmeladen im Vorratsschrank hortet…

Linda Pauly

Herbstfreizeit 2023 - S.O.S. – Safe Our Souls

… war das Motto der Herbstfreizeit 2023. Mit 59 Teilnehmern im Alter von 7-14 Jahren verbrachten wir 7 Tage in Haus Friede Hattingen. Unser Team aus 19 Mitarbeitern reiste einen Tag vorher an. Gemeinsam erledigten wir die letzten Vorbereitungen und nahmen uns Zeit, uns im Abendmahl auf Jesus zu fokussieren. Richtig los ging es mit der Anreise der Teilnehmer am nächsten Tag.

Gemeinsam erkundeten wir das Gelände und lernten uns durch Geländespiele wie S.O.S.-Training und Capture The Flag besser kennen. Es gab außerdem eine Spieleshow, Gartenparty, Filmabend und einen Ausflug ins Freizeitbad Heveney. Auf der bunten Bühne konnten Teilnehmer und Mitarbeiter mit ihren Talenten das Freizeitprogramm bereichern; ob mit Poetry, Theater, Kunstturnen oder lustigen Sketchen. Wir Mitarbeiter waren von Teilnehmern beeindruckt, die spontan als Band „Silence“ (französisch ausgesprochen) mit dem Segenslied auftraten. Die Band wurde von allen besonders gefeiert. In einer Reihe von Workshops konnten unsere Teilnehmer ihre Fähigkeiten ausprobieren und ausbauen. Dazu gehörten: Bogenschießen, Drachenbau, Hand-Lettering, Prayerboards, Kerzengießen, Negativschrift, Sonden, Selbstverteidigung, Erste-Hilfe-Kurs, DIY Kalender und Freizeit-T-Shirts gestalten.

Das Herzstück unserer Freizeit sind die Bibelarbeiten und das gemeinsame Singen der selbstgeschriebenen Freizeitsongs vieler Jahre. Täglich um 10 Uhr gab es die verschiedenen Themen Schöpfung und Talente, Bibel: Nachricht von Gott, Trennung von Gott, Rettung durch Jesus und Stürme, die uns im Leben begegnen. Passend zu den Bibelarbeiten gab es freiwillige Vertiefungsangebote. Während der gesamten Freizeit gab es die Möglichkeit zu Gesprächen, Seelsorge und zur Entscheidung für Jesus. Dies wurde vielseitig angenommen. Am Abreisetag sendeten wir die Teilnehmer in ihren Alltag aus. Jeder erhielt eine Sammlung S.O.S.-Verse für Notsituationen.

Durch die ganze Woche begleitete uns die wahre Geschichte „Gott hat die Kontrolle“ (Originaltitel: God At The Controls) von Tim und Bunny Cain, die von Guerilla-Kämpfern gefangen gehalten wurden. Die Missionspiloten Paul Dye und Steve Estelle wurden durch einen Funkspruch in die Machenschaften hineingezogen. Paul wurde entführt und erlebte unter Gottes Bewahrung eine spektakuläre Flucht. Ein Teil der Geschichte wurde in der Freizeit durch einen Escape Room nachgestellt, bevor die Geschichte fortgesetzt wurde und wir von der Freilassung der Missionare hörten. Bis heute erzählt Paul Dye seine Geschichte.

Wir sind dankbar für gute Verpflegung und Betreuung vom Hauspersonal. „Mir gefallen am besten das Essen und die Bibelarbeiten“, sagte ein 7-Jähriger.

Wie bei Projekten anderer haben wir es dieses Mal ausprobiert, dass die Beter möglichst aufschreiben, wann und wofür sie beten, um es später in Zusammenhang mit den Geschehnissen der Freizeit bringen zu können. Gottes Segen und Bewahrung waren deutlich spürbar. Das war eine super Zeit!

Zitat einer 14-Jährigen: „Die Freizeit ist die schönste Woche im Jahr. Noch schöner als Geburtstag.“

Mona Liebelt

Kurzportrait Marcel Sander

Die Welt der Bücher und Geschichten zieht sich wie ein roter Faden durch mein Leben. Ich arbeite als Buchhändler, lese und schreibe total gerne. Hin und wieder zeichne und male ich auch.

Es war Anfang 2021, da sah ich mit meiner Frau spätabends – obwohl wir schon schlafen gehen wollten – einen Beitrag über die Mickenbecker Zwillinge (Real Life Guys, youtube.de). Phillip, der zum 3. Mal Krebs bekommen hatte und wusste, dass er bald sterben würde, strahlte so einen Frieden und so eine Hoffnung aus. Er erzählte von seinem Glauben an Gott, von Jesus Christus. Irgendetwas ist in diesem Moment in mir passiert, denn diese Geschichte ließ mich seitdem nicht mehr los. Ich verfolgte seinen Weg, sah ihre Videos und sein Tod traf mich letztendlich sehr. Doch größer als meine Trauer, war meine Neugier. Was hatte es mit diesem Jesus Christus wirklich auf sich?

In meiner Jugend wurde ich konfirmiert, getauft und doch war mir das alles immer irgendwie abstrakt und ziemlich weit weg. Ich bestellte mir eine Bibel (u.a. herausgegeben von den Mickenbeckers) und tat das, wovon viele abraten ;-) Ich las die Bibel von der ersten bis zur letzten Seite. Wow, das war was! Nicht immer leicht, aber es hat sich gelohnt. Als Buchhändler habe ich mich dann gefragt, wie ich die Bibel rezensieren würde. Was wäre meine Bewertung, meine Reaktion? Eindeutig ein kraftvolles und lächelndes, einfaches JA!

Meine Liebe zu Jesus hat wirklich mein komplettes Leben verändert. Dass ich mal die Bibel begeistert studieren würde, hätte ich früher nie gedacht. Und doch tue ich es voller Neugier, Faszination und dem Wunsch, Gott immer besser kennenzulernen.

Mein Umfeld versuche ich teilhaben zu lassen an meiner Nachfolge und interessiere mich daher auch sehr für Apologetik.

Die FeG Oberhausen fühlt sich wie ein zweites Zuhause an. Hier steht Jesus im Zentrum, es wird Gemeinde gelebt und hier werden richtig schöne Gespräche geführt. Dafür sind meine Frau Tabitha, meine Tochter Eliana und ich sehr dankbar und freuen uns auf alles, was noch so kommt.

Marcel Sander

Du bist ein Gott, der mich sieht

Die letzten Wochen waren bei uns privat sehr anstrengend, sehr herausfordernd. An vielen Tagen fehlte mir einfach die Kraft, die richtigen Worte zum Beten zu finden. Und mir blieb manchmal nichts anderes übrig als Gott mit unserem Jahresspruch anzubeten.

»Du bist ein Gott, der mich sieht. Du siehst, was gerade los ist. Hilf mir einfach!«

Es half ungemein zu wissen, dass da jemand ist, der einen kennt, der einen sieht. Der dein Bestes will und dich liebt. Und doch verliert man Jesus manchmal in herausfordernden Zeiten aus den Augen. Vielleicht wird er ein Stein, den man erst mal bei Seite legt oder gar wegwirft.

Nachdem ich mich mit einigen Menschen aus dem näherem Umfeld unterhalten hatte, stellte ich fest, dass es bei einigen aktuell Baustellen und kleine Feuer gab. Jeder hatte etwas, womit er haderte. Was einen herausforderte. Familiär, gesundheitlich oder anderer Art. Ob das nun Prüfungen oder Angriffe waren, konnte ich nicht immer deuten. Aber darum geht es vielleicht auch gar nicht.

Vor einigen Monaten erfuhr ich meinen Konfirmationsspruch wieder. Ich hatte ihn irgendwann vergessen und einfach nicht mehr präsent gehabt.

»Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.« Psalm 121, 2.

Wie sehr er doch mein bisheriges Leben bestimmte, ohne dass ich es bewusst wahrgenommen hatte. Wie sehr er mir geholfen hatte und es noch immer tut. Dieses Urvertrauen hatte ich schon immer. Das Vertrauen, dass es da jemanden oder eine Macht gibt, die es gut mit mir meint und mir hilft, die Dinge hinzukriegen.

Ich glaube fest daran, dass wir uns gerade in herausfordernden Zeiten umso mehr an Jesus, den »Stein, den die Bauleute verworfen haben«, festhalten sollten. Denn wir lesen weiter in Markus 12, 10, dass dieser Stein zum Eckstein geworden ist.

Und Ecksteine haben eine tragende Rolle für ein Gebäude. Sie wirken stabilisierend.

Ist es nicht genau das, was wir in Krisen brauchen? Jemand, der uns dadurch trägt? Jemand, der uns Stabilität schenkt?

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an euch liebe Gemeinde. Für jedes zuhörende Ohr und jedes ermunternde Wort. Lasst uns voller Hoffnung auf Weihnachten zu gehen.

Marcel Sander

Besondere Termine

09.11.23 Herzliche Einladung zum Allianzgebetsabend in der APO

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Beten, Singen, einem Impuls lauschen und dann ins Gebet gehen. Seit vielen Jahren ist es eine gute Tradition, dass sich die Gemeinden der Allianz Oberhausen immer wieder treffen zum gemeinsamen Austausch und Gebet für unsere Stadt und unsere Gemeinden. Jeder ist dazu herzlich eingeladen. Das Treffen findet diesmal in der Apostelkirche Oberhausen um 19:30 Uhr statt.

09. - 12.11.23 Ehrenamtstagung auf dem Dünenhof

Vom 9.-12.11. wird unsere Gemeindeleitung (bestehend aus Bernd Hasselkamp, Mona und Benjamin Liebelt, Irmtrud Keller und Gabriele Riegel) auf einer Tagung auf dem Dünenhof in Cuxhaven sein. Die Zeit möchten wir nutzen, um aufzutanken, inspirierende Vorträge zu hören und gemeinsame Zeit zu verbringen. Zusammen die Gemeinde zu leiten ist eine wunderbare Aufgabe, die jedoch auch Kraft kostet. Die Tagung wird von unserem Gemeindebund angeboten und findet nicht nur auf dem Dünenhof, sondern auch an anderen Orten in diesem Herbst statt. Viele Leitungskreise nutzen diese wertvolle Gelegenheit. Wir danken euch für eure Begleitung im Gebet.

11.11.23 Herbstliches Allerlei

Herzliche Einladung zu diesem bereits bewährten Herbst-Nachmittag in unserem Gemeindehaus. Es gibt Kaffee und Kuchen, Gegrilltes und einen Glühweinstand. Es werden selbstgemachte Köstlichkeiten und Handgefertigtes zum Kauf angeboten. Auch einen „Umsonst-Stand“ mit Winter- und weihnachtlichen Dekoartikeln wird´s wieder geben. Der Erlös ist bestimmt für die Katastrophenhilfe des Bundes FeG .

19.11.23 Gemeindeversammlung

Am 19.11. findet im Anschluss an den Gottesdienst unsere nächste Gemeindeversammlung statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Es wird um aktuelle Themen gehen, die die gesamte Gemeinde betreffen. Um informiert zu sein und mitreden zu können, ist dieser Nachmittag besonders wichtig. Tragt euch also den Termin ein und seid mit dabei! Die Gemeindeversammlung startet um 13:00 Uhr, aber zuvor wollen wir gemeinsam zu Mittagessen mit Pizza und Pasta!

24.11.23 Danke-Abend

Es gibt viele Gründe, dankbar zu sein. Zum Beispiel, dass wir so viele Personen in der Gemeinde haben, die sich in etlichen Bereichen engagieren. Außerdem können wir Gott für das danken, was er uns jeden Tag gibt. Seine Gnade und sein Segen sind überreich. Beim Danke-Abend wollen wir diesem Dank Ausdruck verleihen. Es wird

ein leckeres Abendessen geben, einen Jahresrückblick, Zeit für Lobpreis und Gebet, sowie Zeit, einander wertzuschätzen. Um 19:30 Uhr geht's los!

24.12.23 Gottesdienst an Heiligabend

Wir freuen uns auf einen gefüllten Saal und strahlende Augen, wenn wir an Heiligabend zusammen Gottesdienst feiern. Die Projektgruppe für das Weihnachtsstück ist bereits mitten in den Vorbereitungen und Proben und auch die Lieder sind schon geplant. Um 16:00 Uhr laden wir euch daher ein, mit euren Familien zu kommen. Wir feiern, dass Gott seinen Sohn zu uns auf die Erde geschickt hat.

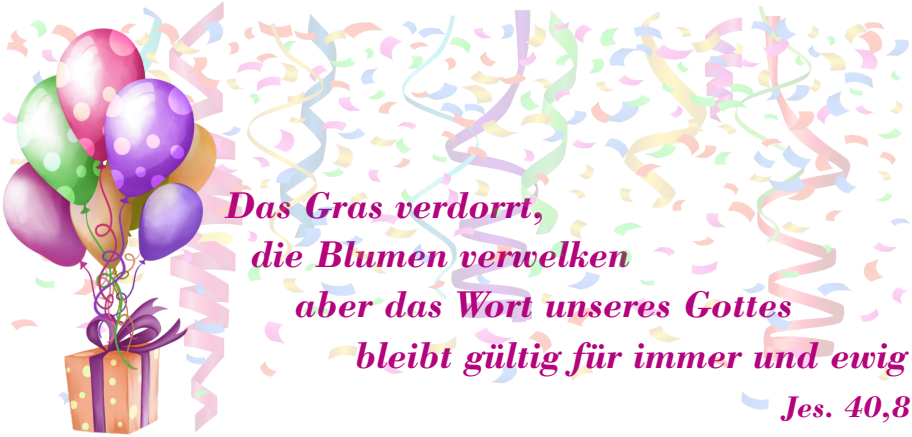
25.12.23 Weihnachtsgottesdienst

Traditionelle Lieder, Kerzenschein und andächtiges Staunen gehören zu Weihnachten dazu. Der Weihnachtsgottesdienst am 25.12. um 10:00 Uhr bietet Raum dafür. Eine herzliche Einladung an alle, für die neben dem Familienfest auch der Klang von „Lobt Gott ihr Christen alle gleich“ und „Ich steh an deiner Krippen hier“ zum Weihnachtsfest einen festen Platz im Herzen hat.

31.12.23 Gottesdienst zum Jahresabschluss und Silvesterfeier

Dieses Jahr fällt Silvester auf einen Sonntag. Anlässlich des Endes des Jahres feiern wir einen Abendgottesdienst um 18:00 Uhr. Wir wollen das Jahr, das wir geschenkt bekommen haben, zurück in Gottes Hände legen. Anschließend sind alle eingeladen, zur gemeinsamen Silvesterfeier zu bleiben. Die Anmeldung dazu findet im Dezember statt. Es soll fröhlich und ausgelassen werden – zusammen feiert es sich doch einfach am besten!

Gottes Segen zum Geburtstag



Hocherfreut

Dieses Wort sticht aus dem Weihnachts-Bibelvers heraus. Das erste Wort fängt mit dem Anfangsbuchstaben des Alphabetes an. Folge dann Zug um Zug den Verbindungslinien. Wo der Bibelvers steht, das musst du auch noch herausfinden. **Viel Freude dabei!**

samt	Kind	Stern	fanden	wurden	hinein	sehr	hoch-erfreut
und							Maria
seiner							sie
Als							Mutter
gingen							sie
nun	den	das	sahen	und	sie	das Haus	in

Versuche, aus dem Buchstabensalat die Bibelstelle zu sortieren:

A T J U o I² Ä Y M

_____

_____

_____

_____

Jesus-Namen erraten

Es gibt einen wunderbaren Vers in der Bibel aus Jesaja 9,5. In diesem Vers werden Jesus fünf verschiedene Namen gegeben.

Deine Aufgabe ist es, diese Namen herauszufinden. Jeder Buchstabe trägt ein Symbol. Ordne diese in die jeweilige Zeile ein.

★ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

▲ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

■ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

● _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

♥ _ _ _ _ _ _ _ _

Gruppenstunden

Kindertreff ab 4 Jahre	**Montags 16:30 Uhr außer in den Ferien** E. Langenberg 0208 / 675612 0152 / 24355686
Café „Komma“	**Mittwochs 15:00 Uhr: 15.11./29.11./13.12.** M. Jürgens 0208 / 640588
Seniorenkreis	**Mittwochs 15:30 Uhr: 08.11./22.11./06.12./20.12.** M. Luft 0208 / 672038
Hauskreis 2	**Mittwochs 19:30 Uhr** G. Riegel 0208 / 890459
Gemeindeleitung	**Donnerstags 19:00 Uhr: 16.11./30.11.** B. Liebelt 0208 / 640884
Gebetsabend	**Donnerstags 19:30 Uhr: via ZOOM** M. Spickenbaum 0208 / 6986933
Bastel - und Gesprächskreis	**Freitags 15:30 Uhr: 03.11./08.12.** R. Lusch 02362 / 608766
Männertreff	**Freitags 19:00 Uhr: 17.11./15.12.** C. Höttgen 0208 / 631535
Teenkreis „Lighthouse“	**Freitags 18:30 Uhr: alle 14 Tage außer in den Ferien** B. Liebelt 0179/ 1244184
Biblischer Unterricht	**Samstags 10:00 Uhr: 18.11./09.12.** B. Liebelt 0208 / 640884
KidsTime TeenTime	**Samstags 15:00 Uhr: 04.11./02.12.** E. Tönges 0208 / 69809730

Gottesdienste Sonntags 10:00 Uhr

	Predigt	
05.11.	J. C. Fernandez	Allianz Mission
12.11.	J. Lusch	
19.11.	B. Liebelt	13:00 Uhr - Gemeindeversammlung
26.11.	R. Will	
03.12.	B. Liebelt	Abendmahl
10.12.	M. Liebelt	
17.12.	L. Sänger	
24.12.	M. Liebelt	
25.12.	B. Liebelt	
31.12.	B. Liebelt	

Hauskreis 1	Dienstags 19:30 Uhr Jürgen Lusch 02362 / 608766		
	Thema	**Ort**	**Leitung**
07.11.	Heft 68 Lektion 8	Gemeinde	J. Lusch
14.11.	Heft 68 Lektion 9	Gemeinde	E. Langenberg
21.11.	Heft 68 Lektion 3	Gemeinde	R. Lusch
28.11.	Nach Absprache	Gemeinde	M. Luft
05.12.	Nach Absprache	Gemeinde	J. Lusch
12.12.	Nach Absprache	Gemeinde	H. G. Luft
19.12.	Nach Absprache	Gemeinde	R. Lusch

Auflage: 100 Stück

Redaktionsteam:
Annette Zundel 0208 / 52975
Kiarash Manavipour
E-Mail: redaktion@feg-oberhausen.de

Freie evangelische Gemeinde
Wolfstr. 31a
46149 Oberhausen
www.feg-oberhausen.de
Tel: 0208 / 640347

Kontakt:
Pastorin: Mona Liebelt 0208 / 640884
E-Mail: Mona.liebelt@feg.de
Pastor: Benjamin Liebelt 0208 / 640884
E-Mail: Benjamin.liebelt@feg.de

Bankverbindungen:
FeG Oberhausen
Spar- und Kreditbank Witten
IBAN: DE68 4526 0475 0009 3868 01
Konto Sozialfond:
IBAN: DE14 4526 0475 0009 3868 03
Konto Jugendreferent
IBAN: DE84 4526 0475 0009 3868 04